

Alte Hansestadt **Lemgo**
Freiwillige Feuerwehr

BRANDSCHUTZ UND HILFELEISTUNG

Strukturen, Zahlen, Leistungen 2017 – 2018

Strukturen &
Zahlen

Einsätze &
Vorbeugung

Mannschaft &
Gerät

Dienstbetrieb &
Investitionen

Notruf &
Erreichbarkeit



Seit 1870

www.feuerwehr-lemgo.de

ZAHLEN

Die Struktur der Alten Hansestadt Lemgo unter feuerwehrtaktischen Gesichtspunkten

In den 14 Ortsteilen der Stadt Lemgo sind zur Zeit ca. 43.000 Einwohner gemeldet, davon ca. 1500 mit einem Nebenwohnsitz. Es sind rund 17.300 Arbeitsplätze in ca. 3.900 gewerblichen Betrieben bzw. in verschiedenen Einrichtungen vorhanden. Die Gesamtfläche der Stadt beträgt rund 101 km². Sie liegt in Höhenlagen zwischen 83 und 347 m über N.N. Davon sind ca. 20 km² Siedlungs- und Verkehrsfläche, 57 km² landwirtschaftliche Fläche, 23 km² Wald- und Forstfläche sowie 1 km² Wasserfläche. Dazu kommen ca. 85 km Bundes-, Land-, Kreis- und 356 km Stadtstraßen.

Diese Straßen und Verkehrsflächen spielen bei der Einsatzerwartung in Bezug auf Brand und Hilfeleistungseinsätze eine große Rolle, eine Bahnverbindung für den Personenverkehr von Lemgo-Lüttfeld in Richtung Bielefeld ist vorhanden. Für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Lemgo ist die ausgeprägte Infrastruktur mit allen Schulformen, einer technischen Hochschule, Krankenhaus, Heimen und Pflegeheimen sowie die Beurteilung der vielen relevanten Einsatzobjekte von großer Bedeutung. Denn bei diesen Objekten ist im Brandfall oft mit einer größeren Anzahl betroffener und gefährdeter Personen zu rechnen, oder auch ein durch ihre Bauart und Nutzung bedingtes Gefahrenpotenzial zu erwarten. Hierfür unterhält die Alte Hansestadt Lemgo eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr, um somit ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Alle Ortsteile sind für den Einsatz der Feuerwehr taktisch den einzelnen Löschgruppen zugeordnet und diese werden durch die Hauptfeuerwache am Regenstor gesteuert und unterstützt.

Finanzierung u. Kosten des Feuerschutzes im Jahr 2018

(Stand Dezember 2018)

- | | |
|--|----------------------|
| • Einnahmen u. Gebühren für kostenpfl. Einsätze/Erstattungen Kreis und Land | ca. 216.000 € |
| • Aufwendungen für Personal/Verwaltung Feuerwehr und Aufgaben im Bereich des Brand- und Zivilschutzes der Stadt Lemgo | ca. 205.000 € |
| • Aufwendungen an Dienstleistungen/Unterhaltung der Feuerwehrgeräte, Verbrauch- und Betriebskosten | ca. 205.000 € |
| • Abschreibung der Investitionen für den Feuerschutz/Fahrzeuge und Gerätschaften, Löschwasserbehälter usw. | ca. 264.500 € |
| • Aufwendungen für den Dienstbetrieb/Versicherungen, Ausbildung, Kostenersatz und Auslagen der Mitglieder und der Arbeitgeber, Gebäude, IT-Technik | ca. 564.000 € |

Das Land NRW fördert jährlich mit einer Investitionspauschale den Brandschutz der Stadt.

Bedarf Feuerschutz: Aufwendungen abzgl. der Einnahmen

ca. 1,26 Mio. €

Anzahl der Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2018

- 61 Brände – 25 Kleinbrände A / 25 Kleinbrände B / 10 Mittelbrände/ 1 Großbrand
- 102 Fehlalarmierungen – 19 Blinde Alarmer (in guter Absicht) / 12 Blinde Alarmer durch Heimrauchmelder / 3 Unfugalarmer / 69 Vorsorgealarmer durch Brandmeldeanlagen (nach VDE-Vorschrift)
- 56 Brandsicherheitswachen
- 235 Technische Hilfeleistungen – 66 Menschen in Notlagen / 11 Tiere in Notlagen / 3 Betriebsunfälle / 1 Einsturz von Baulichkeiten / 9 Verkehrsunfälle / 43 Wasser und Sturmschäden / 9 Sonst. Technische Hilfe m. Taucher
- 3 Gefahrstoff-Einsätze / 4 Gasaustritte / 84 Ölschäden/ 0 Strahlenschutz
- 19 Gegenseitige und landesweite Hilfe in anderen Gemeinden/Städten
- Gesamt: 479 Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2018, bei Bränden 1 Person gerettet, bei Einsätzen der Technischen Hilfeleistung 74 Personen gerettet und 3 Personen verstarben.

EINSÄTZE IN 2018

Mit 479 Einsätze und 646 Einsatzstellen wurde die Feuerwehr sehr gefordert wobei die Zahl der Brände gleich geblieben ist. Die beiden Stürme im Januar und zwei Starkregenereignisse im Mai waren mit einer Mehrzahl von über 150 Einsatzstellen abzuwickeln, die unter dem Einsatz aller Einheiten jeweils nach mehreren Stunden abgearbeitet wurden. Eine längerfristige Einsatzstelle übernahm das Technische Hilfswerk Lemgo. Die Technischen Hilfeleistungen, wie Menschen in Notlage, Verkehrsunfälle, Ölspuren usw. waren gleichbleibend.

Die Fehlalarmierungen stiegen aufgrund der Meldungen durch die privaten Heimrauchmelder an. Die Anzahl der Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen nach VDE Vorschrift blieben gleichbleibend, trotz weiterer komplexer Anlagen im Stadtgebiet.

Leider waren die Zahlen der verletzten und getöteten Personen wieder sehr hoch.

Die gegenseitige Hilfe im Kreisgebiet war in 2018 mit 19 Einsätzen recht hoch, ein Einsatz fand im Rahmen der landesweiten Hilfe mit der Bezirksbereitschaft Detmold in Bönen statt.

Unsere Sondereinheit Taucher war im Jahr 2018 4 mal örtlich und 5 mal überörtlich gefordert.



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

118 Objekte mit Brandmeldeanlagen sind bei der Kreisleitstelle der Feuerwehr aufgeschaltet.

Dazu 31 Objekte mit einer internen Brandmeldeanlage zu externen Meldestellen.

• **Über 190 Objekte mit besonderen Einsatzplanungen** werden geführt, ständig aktuell gehalten und fortlaufend erweitert. Es wurden verschiedene Betriebe und Einrichtungen durch Einsatzübungen beübt und besichtigt um somit gute Ortskenntnisse erfahren. • **Brandschutzerziehung an allen 6 Grundschulen** mit 18 Klassen und 389 Schülern; bis zum Ende 2018 haben 9286 Kinder an diesem Projekt teilgenommen. • **6 Räumungsübungen an Lemgoer Grundschulen**, 13 weitere an anderen Einrichtungen, fanden unter Beteiligung der Feuerwehr statt. 17 Besuche durch Kindergärten auf der Feuerwache wurden durchgeführt.

In der allgemeinen Brandschutzaufklärung und Unterweisung wurden 319 Teilnehmer in 18 Veranstaltungen im Selbstschutz geschult, und es wurden 303 Teilnehmer als Brandschutzhelfer gem. Arbeitsschutzrichtlinien in 17 Schulungen ausgebildet.

Für die Brandschutzerziehung an den Grundschulen stellt die **Lippische Landesbrandversicherung** die Ausbildungsblätter und -unterlagen für die Schülerinnen und Schüler bereit.



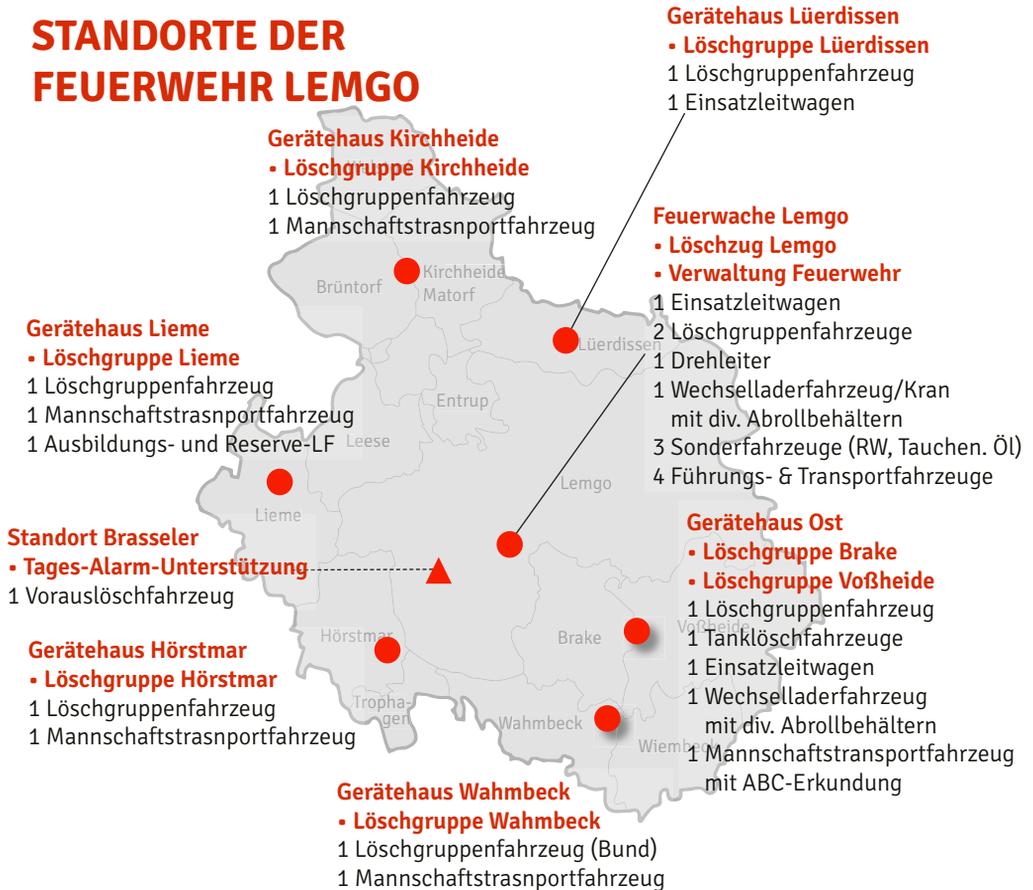
MANNSCHAFT UND GERÄT

Mitglieder

- 212 in der Einsatzabteilung (+8 in der Tagesalarmbereitschaft), davon 24 weiblich
- 4 in der Unterstützungsabteilung
- 62 in der Jugendfeuerwehr, davon 18 weiblich
- 62 in der Ehrenabteilung, 5 beurlaubt

Gesamt: 340 Mitglieder im Januar 2019

STANDORTE DER FEUERWEHR LEMGO



Verwaltung der städtischen Einrichtung Feuerwehr

Um den gesetzlichen Auftrag nach dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz zu erfüllen, wird neben der städtischen Einrichtung Freiwillige Feuerwehr eine Dienstleistungseinrichtung Feuerwehr innerhalb der Stadtverwaltung vorgehalten. Diese organisiert, plant, und wickelt alle Verwaltungstätigkeiten für den Brand- und Zivilschutz der Stadt Lemgo ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle relevanten Vorgaben zur Einsatzvorbereitung und -planung an 365 Tagen im Jahr sichergestellt sind. Hierfür sind 3 Gerätewart/-in (davon 1 in Teilzeit), 1 Brandschutztechniker, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 1 Einrichtungsleiter und Bundesfreiwilligendienstleistende werktags von 6 – 18 Uhr im Dienst. Außerhalb der Dienstzeit (Nachts, Wochenende u. Feiertage) wird die Feuerwache durch 1 ehrenamtlichen Wachbereitschaftsdienst besetzt, diesen gibt es übrigens schon seit 1927 und somit schon über 90 Jahre.

DIENSTBETRIEB

Aus- und Fortbildung

- Module der gemeinsamen Grundausbildung der Feuerwehren Lemgo und Kalletal 350 Teilnehmer
- interne Fort- und Weiterbildungen der Feuerwehr Lemgo 129 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung beim Kreis Lippe im Feuerwehrausbildungszentrum Lippe 16 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung des Landes NRW am Institut der Feuerwehr in Münster 27 Teilnehmer
- sonstige Schulungen an externen Ausbildungsstellen 22 Teilnehmer



Die Standortausbildung der 7 Löschgruppen und des Löschzuges Lemgo findet mit rund 350 Diensten in Summe statt, so dass jedes aktive Mitglied jährlich über 40 Stunden allgemeine laufende Aus- und Fortbildung erhält. Hiermit wird die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Lemgo sichergestellt, um im Einsatzfall die erforderlichen Verrichtungen sicher und erfolgreich durchführen zu können.

- Ausbildungen in der Atemschutzübungsstrecke am FAZ / Kreis Lippe (14 Ausbildungstermine) 136 Teilnehmer

Unfälle mit Verletzungen im Feuerwehrdienst

5 im Einsatzdienst, 5 im Ausbildungs- und Übungsdienst einschl. Dienstsport, 1 im Ausbildungs-Übungsdienst der Jugendgruppe, einschl. Dienstsport und Freizeiten.

Um den körperlichen Anstrengungen im Feuerwehrdienst insbesondere beim Einsatz unter Atemschutz gewachsen zu sein, werden verschiedene sportliche Aktivitäten als Dienstsport angeboten. Im Jahr 2018 haben zusätzlich zu ihrem Dienst 8 Mitglieder das deutsche Sportabzeichen abgelegt und somit auch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhöht.

Am Hermannslauf von Detmold bis Bielefeld nahmen 6 Kameraden mit guten Laufzeiten teil.

INVESTITIONEN 2018

An persönliche Schutzausrüstungen wurden einfache Wetterschutzjacken für jede Einsatzkraft angeschafft. Weiterhin wurden Feuerweherschutzhelme ausgetauscht. Für die Atemschutzgeräteträger wurden kürzere Überjacken beschafft und in den nächsten zwei Jahren sollen alle Atemschutzgeräteträger damit ausgestattet sein. Parallel werden weitere Überjacken beschafft um somit in zwei Jahren einen Austauschpool zu haben, damit nach Brandeinsätzen mit starker Rauchbeaufschlagung die Einsatzbekleidung sofort gewechselt werden kann. Auch an Atemschutzgeräte wird ein kleiner Austauschpool aufgebaut. Mit diesen Maßnahmen möchten wir den Anforderungen der Einsatzhygiene gerecht werden und verbessern. Der Taucherguppe wurde ein Tauchertelefon mit einer dazugehörigen speziellen Signalleine ersetzt.

Nach fast dreißig Jahren wurde ein Löschgruppenfahrzeug LF16/TS durch ein Löschgruppenfahrzeug LFKatS aus Beständen des Bundes ersetzt. Das Fahrzeug ist am Standort Wahmbeck stationiert und steht der 4. Bezirksbereitschaft Detmold, der vorgeplanten überörtlichen Hilfe im Brandschutz und der Hilfeleistung zur Verfügung. Im Einsatzfall rückt dieses Fahrzeug mit der Mannschaft aus Wahmbeck aus. Aus Landesmitteln wurden drei weitere Sirenenstandorte aufgebaut, somit ist Abdeckung zum Warnen der Bevölkerung verbessert worden. Für die Löschgruppen Brake und Hörstmar wurden Ende Dezember jeweils ein Löschgruppenfahrzeug durch die Firma Magirus in Ulm übernommen. Die Einweisung der Maschinisten und der Mannschaften erfolgt im ersten Quartal 2019. Das Braker Fahrzeug ist mit dem Schwerpunkt Löschwasserversorgung ausgestattet. Das Hörstmaraner Fahrzeug hat einen Dekontaminationsplatz verlastet, der nach ABC- oder Brandeinsätzen für die umgehende Dekontamination der Einsatzkräfte vorgesehen ist.



Partner der Feuerwehren in Lippe



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

WEITERE INFORMATIONEN

Alte Hansestadt Lemgo
Freiwillige Feuerwehr
Orpingstraße 78

Tel.: 05261 213-211

Fax.: 05261 213-407

E-Mail: feuerwehr@lemgo.de

www.feuerwehr-lemgo.de

32657 Lemgo



www.facebook.com/FWLemgo



DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND

www.feuerwehrverband.de



www.vdf-nrw.de



www.fv-lippe.de

Notruf 112

IM NOTFALL DAS RICHTIGE TUN ...

Bei der Abgabe des Notrufes sind folgende Angaben wichtig:

WO genau ist der Notfallort?
WIE sind Sie genau erreichbar?
WAS genau ist passiert?

- **Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle!**
- **Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle Sie dazu auffordert.**

Allgemein gilt:

- Bewahren Sie Ruhe und Übersicht.
- Bitten Sie Augenzeugen und Passanten gezielt um Mithilfe.
- Bleiben Sie bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort und halten Sie sich für Rückfragen und zum Einweisen bereit.
- Leisten Sie Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen.
- Erwarten Sie die Einsatzkräfte an der Straße.
- Helfen Sie den Rettungskräften beim Auffinden des Ereignisortes.



Aktuelle Informationen zum Thema „Rauchmelderpflicht in NRW“ unter www.feuerwehr-lemgo.de